

Erledigt

Radeon R9 380X Tonga-XT-Grafikchip 5K IMac 27 OOB

Beitrag von „Hujmuj“ vom 19. November 2015, 16:39

Der Radeon R9 380X Tonga-XT-Grafikchip den AMD bisher PC-Spielern vorenthalten und monatelang einzig in Apples iMac Retina 5K verbaut hatte.

Er basiert auf der GNC-1.2-Architektur (gerne auch Gen v3 genannt) und hat damit einige Verbesserungen.

So ist das Frontend breiter, kann also mehr Polygone pro Takt verarbeiten, die Tessellation-Einheiten sind flotter, es gibt mehr Asynchronous Compute Engines für Async Shader für DirectX-12-Spiele wie Ashes of the Singularity, die Freesync-Technik für Monitore wird unterstützt und eine verlustfreie Farbkompensation für eine effektiv höhere Speicherdatentransfer-Rate vom GDDR5 hin zum Tonga-XT-Chip.

Der Tonga XT ist ein Vollausbau, nutzt also 2.048 Shader-Rechenwerke und 128 Textureinheiten sowie 32 dahinter geschaltete Raster-Endstufen (ROPs). Die theoretische Rechenleistung beträgt beim offiziellen Takt von 970 MHz somit exakt 3,973 Tflops.

Die neue Oberklasse-Grafikkarte soll die Lücke zwischen der Radeon R9 380 (umbenannte Radeon R9 285) und der Radeon R9 390 (Refresh der Radeon R9 290) schließen.

Preis ca 260€

Hat Sie einer schon getestet?

Die Grafikkarte wird ja in dem iMac 5K verbaut, hoffe das Sie OOB läuft.

Hat Sie einer schon?

Diese Grafikkarte kommen von Sapphire und (Asus kommt ehr nicht in frage wegen den verbosten bios) ander Hersteller werden folgen:

Gigabyte,MSI,EVG usw.

Würde mich über eure Erfahrungen mit der Karte freuen.

Beitrag von „onlyWork“ vom 23. November 2016, 23:57

da gabs wohl nie ne Antwort.

Hat sie mal jemand getestet ?

Beitrag von „crazycreator“ vom 24. November 2016, 01:06

Würde mich auch mal interessieren ...

Beitrag von „onlyWork“ vom 24. November 2016, 03:21

so weit ich weiss war nach der R9 280x schluss mit OOB .

Beitrag von „YogiBear“ vom 24. November 2016, 03:46

Die Tonga der 200er Serie (R9 285) läuft auch ooB. Da die 380 baulich bzw. nur etwas mehr VRAM bzw Takt gibt, sollte diese ebenso laufen. Immerhin nutzt sie die gleiche DeviceID. Meines Wissens nutzt selbst die 380X auch die DeviceID...

Beitrag von „thokis“ vom 24. November 2016, 11:32

Im iMac sind die mobile Varianten eingebaut. Eine Radeon HD 6870M ist z.B. eine Desktop 5870 mit weniger Takt. Die mobilen Varianten sollte man nicht mit den Desktop karten vergleichen. Sie könnte aber trotzdem funktionieren, konnte aber auf die schnelle keinen wirklichen erfolg mit der Karte finden. Erwähnenswert ist auch noch das seit El Capitan fast alle AMD karten nicht mehr aufwachen können nachdem man den PC in den Ruhezustand geschickt hat. Einzige Lösung dafür ist es simultan mit der iGPU zu booten. Deswegen würde ich von AMD zurzeit abstand halten und entweder mit der iGPU leben oder mir eine NVIDA (angefangen bei Kepler) holen.

Beitrag von „rubenszy“ vom 24. November 2016, 12:23

da weise ich mal auf die aussage von Mork hin was unter Sierra läuft und was nicht, heißt halt abwarten oder der iGPU Trick wenn eine vorhanden [AMD RX 470 und RX 460](#)

Beitrag von „YogiBear“ vom 24. November 2016, 23:36

[@thokis](#) Zwar entsprechen die Modellnummern der Desktopkarte nicht denen von Mobilgeräten bzw. Geräten basierend auf Mobilteilen (wie beim iMac), aber Tonga/Antigua wird im iMac 5k verwendet. Zunächst als M295/M295X und später als M395/M395X. Die namentlich ähnlichere M380/M380X basiert dagegen auf dem Bonaire-Chip, der im Desktopbereich die 260(X) bzw. 360(X) schmückte. Zusätzlich soll es noch Versionen der M380 geben, die auf einen recht niedrig getakteten Pitcairne-Chip setzen, also den Chip der 270(X)/370(X).